CAMPUS DEUTSCH

Lesen

ISBN 978-3-19-051003-0
88 Seiten

Das **Lehrerhandbuch** zu **Campus Deutsch – Lesen** als kostenpflichtiger Download unter www.hueber.de/campus-deutsch

»Lesen lernt man durch Lesen. Lesen Sie jeden Tag deutsche Texte zu Ihrer Studienrichtung. So werden Sie mit den Fachwörtern vertraut. Sie werden schnell feststellen, dass Fachartikel leichter zu verstehen sind als Romane und andere poetische Texte.«

So wird der Umgang mit wissenschaftlichen Texten effektiv!

Der Band **Campus Deutsch – Lesen** befähigt Ihre Teilnehmer/innen, sich eigenständig einen (populär)wissenschaftlichen Text zu erschließen und das Wörterbuch dabei nur sehr gezielt einzusetzen.

BASISTEXT

Lesen – warum eigentlich?

Effektives Lesen bedeutet nicht, dass man jedes unbekannte Wort im Wörterbuch nachschlägt.

DAS LERNEN SIE

- Buchkategorien verstehen
- Vorwissen aktivieren
- Schlüsselwörter identifizieren
- Zahlen im Text interpretieren
- Unbekannte Wörter erschließen
- Erwartungen an den Text formulieren
- Textzusammenhang durch Inhaltswörter herstellen
- Negationen markieren
- Redewendungen (feste Verbindungen) verstehen
- Quantitätsangaben deutlich machen
- Daten visualisieren
- Schlüsselwörter erweitern
- Wichtige Aussagen schnell verstehen
- Abfolgen chronologisch ordnen
- Wortgruppen (feste Verbindungen) merken

Einstieg

1 **Was hat das Bild mit dem Thema *Lesen* zu tun? Notieren Sie Ih**

2 **An welchem Ort lesen Sie gewöhnlich? Schreiben Sie einen Satz.**

3 **Welches Buch haben Sie zuletzt gekauft? Notieren Sie den Titel.**

Basistext 7

Der Basistext mit besonders kleinschrittigen Aufgaben und Erklärungen der Lesetechniken

Übungstext 1

Zählen lernen

Zum wissenschaftlichen Lesen gehört auch immer das Schreiben. Markierungen im Text und Notizen in eigenen Worten können den Inhalt strukturieren und das Verständnis erleichtern.

DAS LERNEN SIE

- Zahlen, Ziffern und Nummern unterscheiden
- Partikeln unterscheiden
- Strukturen erschließen
- Abschnitte zusammenfassen
- Lange Sätze analysieren
- Aussagen einschränken
- Textbezüge analysieren
- Informationen strukturieren
- Den adverbialen Gebrauch von *überhaupt* verstehen
- Gedankenstriche verwenden

Einstieg

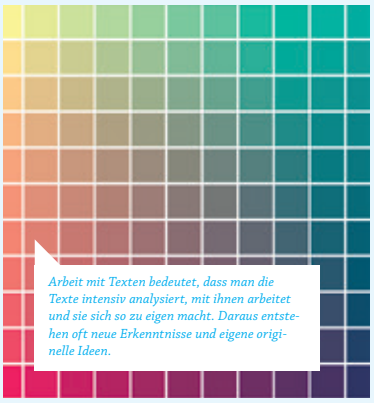
1 Versuchen Sie, Sätze mit den Zahlen 1, 2, 3, 4, 6 und 7 zu dem Bild zu schreiben.

d eigentlich diese „Zahlen" genau? Sprechen Sie zunächst zu zweit und dann im Kurs.

Welche „Zahlen" sehen Sie in Ihrer Umgebung? Nennen Sie eine Zahl. Die anderen en, welche Gegenstände Sie meinen.

Übungstext 2

Wie die Sprache das Denken formt



Arbeit mit Texten bedeutet, dass man die Texte intensiv analysiert, mit ihnen arbeitet und sie sich so zu eigen macht. Daraus entstehen oft neue Erkenntnisse und eigene originelle Ideen.

DAS LERNEN SIE

- Schwierige Textzusammenhänge grafisch darstellen
- Orientierend lesen
- Bedeutung mithilfe grammatischer Kenntnisse erschließen
- Textbezüge auflösen
- Texte funktional gliedern
- Informationen in Tabellen darstellen
- Texte durch eigene Randbemerkungen strukturieren
- Bedingungssätze erkennen
- Adjektive intensivieren

Einstieg

1 Markieren Sie in dem Bild alle grünen Farbtöne und vergleichen Sie dann im Kurs.

2 Warum sind die Markierungen bei einigen Kursteilnehmern verschieden? Was glauben Sie?

3 Wo „liegt" die Vergangenheit? Vor Ihnen oder hinter Ihnen? Markieren Sie das Zutreffende und vergleichen Sie im Kurs.

vorn
hinten

4 Ein Experiment: Schließen Sie die Augen und zeigen Sie dann alle in Richtung Norden. Öffnen Sie die Augen. Warum wissen einige, wo Norden ist, warum einige nicht? Sprechen Sie darüber im Kurs.

Vier Übungstexte aus unterschiedlichen Fachrichtungen zum Einüben der Lesestrategien

Übungstext 3

Abwechslungsreiche Aufgaben aktivieren das Vorwissen und machen neugierig auf den Text.

Übungstext 3

Holz statt Stahl und Beton

Lesen lernt man durch Lesen. Lesen Sie jeden Tag deutsche Texte zu Ihrer Studienrichtung. So werden Sie mit den Fachwörtern vertraut. Sie werden schnell feststellen, dass Fachartikel leichter zu verstehen sind als Romane und andere poetische Texte.

DAS LERNEN SIE

- Fachwörterbücher benutzen
- Lange Fachbegriffe auflösen
- Verständnis von Fachbegriffen vorbereiten
- Assoziogramme anlegen
- Unbekannte Wörter erschließen
- Bekannte Textteile markieren
- Zielgerichtet lesen
- Hintergrundinformationen recherchieren
- Miteinander verbundene Beziehungen beschreiben
- Die Verwendung von Anführungszeichen verstehen
- Linkserweiterungen analysieren
- Grund-Folge-Verhältnisse verstehen

Einstieg

1 Was sehen Sie auf dem Bild? Aus welchem Material ist das? Sprechen Sie im Kurs.

2 Ergänzen Sie Ihre Ideen zu *Holz*, *Stahl* und *Beton*.

3 Quiz: Beantworten Sie die Fragen.

Was ist im Verhältnis zum Gewicht stabiler?
a Holz ○
b Stahl ○

Was hält bei einem Brand länger ein Gewicht?
a Holz ○
b Stahl ○

Über Holz als Baumaterial nachdenken

1 Wie heißen die Bäume? Ordnen Sie die Namen zu.

Teak
Buche
Fichte
Ahorn

2 Welche Holzart hat wohl welche Eigenschaften? Arbeiten Sie in Gruppen. Sie können mehrere Eigenschaften für jeden Baum angeben.

	hart	weich	verrottungsfest	pilzresistent
Buche	✓			
Ahorn				
Fichte				
Teak				

3 Welches Holz ist nach Ihrer Tabelle das „beste" Holz?

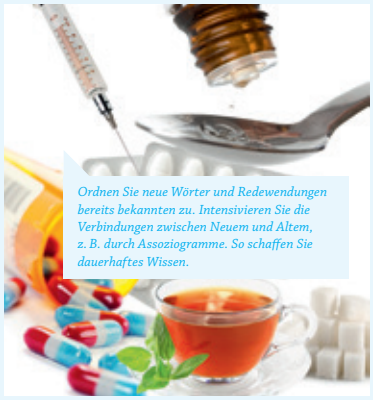
4 Wissen Sie, wofür man die verschiedenen Hölzer verwenden kann? Recherchieren Sie ggf. im Internet.

Buche: Möbel, ...

5 Können Sie sich vorstellen, welche Nachteile Holz als Baustoff hat? Notieren Sie einige Nachteile.

Übungstext 4

Die eingebildete Arznei



Ordnen Sie neue Wörter und Redewendungen bereits bekannten zu. Intensivieren Sie die Verbindungen zwischen Neuem und Altem, z. B. durch Assoziogramme. So schaffen Sie dauerhaftes Wissen.

DAS LERNEN SIE

- Visuelle Präsentation eines Textes analysieren
- Hintergrundinformationen zur Publikation einholen
- Miteinander verbundene Beziehungen beschreiben
- Absatztechnik: Wichtige Aussagen effizient auffinden
- Informationen ordnen
- Informationen integrieren, Wissen erweitern
- Auslassungssätze ergänzen
- Die Verwendung von Anführungszeichen verstehen
- Die Funktion von Doppelpunkten verstehen

Einstieg

1 Welche Dinge sehen Sie auf dem Bild? Kreuzen Sie an.

Kräutertee	○	Tabletten	○	Tropfen	○
Saft	○	Salbe	○	Kapseln	○
Spritze	○	Würfelzucker	○	Pflaster	○

2 Was hilft, von den Dingen auf dem Bild, Ihnen bei einer Erkältung am besten? Oder hilft etwas ganz anderes?

3 In Deutschland gibt es ein Sprichwort: „Eine Erkältung dauert mit Arzt sieben Tage und ohne Arzt eine Woche". Was könnte das bedeuten? Sprechen Sie zuerst zu zweit und dann im Kurs über das Sprichwort.

4 Wie könnte in diesem Kontext der Würfelzucker zu den anderen Dingen passen? Sprechen Sie im Kurs.

»Effektives Lesen bedeutet nicht, dass man jedes unbekannte Wort im Wörterbuch nachschlägt.«

Attraktive Einstiegsseiten mit transparenten Lernzielangaben wecken das Interesse am Thema.

Erläuterung der Lesetechniken in Infoboxen

Wörterbücher produktiv verwenden

1 Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben. Nehmen Sie dafür ein geeignetes Wörterbuch zu Hilfe.

a Wie nennt man das Material, mit dem etwas gebaut wird ?

b Wie nennt man Holz, das aus mehreren Lagen zusammengesetzt wurde?

c Wie heißt der Holzboden in einer Wohnung?

d Nennen Sie ein anderes Wort für *verfaulen, verkommen, baufällig werden.*

e Der Holzboden in einer Wohnung kann in verschiedenen Mustern gestaltet werden. Nennen Sie die Bezeichnung für eines dieser Muster.

2 Suchen Sie ein Fachwörterbuch für Ihr Studiengebiet und notieren Sie die genauen bibliografischen Angaben.

3 Erklären Sie die folgenden Begriffe mithilfe von geeigneten Wörterbüchern.

› „Die Säure verändert die Zellstruktur des Holzes, (...), was das *Quell- und Schwundvermögen* verringert."

› „Die Dachkonstruktion bestand aus *Holzleimbindern*, die gerade auch an den *Auflagerpunkten* durch Kondenswasser ‚dauerfeucht' gehalten wurden, ..."

FACHWÖRTERBÜCHER BENUTZEN

Neben den zweisprachigen Wörterbüchern, die die Bedeutung eines Wortes in Ihrer Muttersprache oder umgekehrt angeben, gibt es eine Reihe von Wörterbüchern, die für Ihr Studium unverzichtbar sind:

- In einem **Synonymwörterbuch** können Sie bedeutungsgleiche Wörter nachschlagen.
- In einem **Fremdwörterbuch** finden Sie Erklärungen für fremdsprachige Wörter.
- In einem **Bedeutungswörterbuch** finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen von Wörtern.
- In einem **Bildwörterbuch** können Sie die Bezeichnung von Dingen anhand von bildlichen Darstellungen nachschlagen.

TIPP

Online-Wörterbücher
- www.duden.de
- www.pons.de
- www.dwds.de

LANGE FACHBEGRIFFE AUFLÖSEN

Viele Fachwörter sind Komposita – Zusammensetzungen von mehreren Wörtern –, die so nicht im Wörterbuch stehen. Sie müssen diese Komposita deshalb auseinandernehmen und einzeln nachschlagen, um sie zu verstehen: **bauphysikalisch** = **bau** + **physikalisch**; Bedeutung: die physikalischen Gesetze beim Bau eines Gebäudes.
Häufig hilft auch hier der Kontext beim Verständnis des Wortes.

Kleinschrittige Aufgaben zur Erschließung des Textverständnisses

Wortschatz erweitern, Grammatikverständnis überprüfen

1 Lösen Sie die folgenden Beispiele von *uneigentlicher Rede* auf.

a „Um solches ‚Thermoholz' herzustellen, gibt es gleich mehrere Verfahren, ..." (Zeile 31)

Um solches Holz, das auf Temperaturen um 160 Grad erhitzt wurde, herzustellen, gibt es mehrere Verfahren.

b „Das Holz wird dazu mit einer Chemikalie (...) ‚geimpft', ..." (Zeile 36)

c „Dennoch müssen diese ‚Schichtbretter' stets so eingebaut werden, dass sie niemals ‚im Wasser stehen'." (Zeile 46–47)

2 Warum handelt es sich bei dem folgenden Satz nicht um eine *uneigentliche Rede*, obwohl eine Wortgruppe in Anführungszeichen steht?

„In Österreich sind Planungen für einen aus Holzfertigteilen zusammengesetzten ‚Life Cycle Tower' im Gange, der einmal 20 und mehr Geschosse haben soll." (Zeile 20–21)

3 Durch welches Wort kann man *so* in den beiden Sätzen ersetzen?

a „Und auch im Fall eines Brandes ist Holz ‚im Vorteil', da es berechenbar ist und nicht wie Stahl abrupt versagt. *So* bildet sich um ein brennendes Holz eine schützende Kohleschicht, ..." (Zeile 8–9)

b „Die neue Begeisterung für den nachwachsenden Werkstoff hat eine lange Geschichte. *So* gibt es viele Kirchen aus Holz, ..." (Zeile 11–12)

› momentan ○ › vielleicht ○ › bisweilen ○ › beispielsweise ○

4 Markieren Sie das Wort, mit dem man *und zwar* ersetzen kann.

„Die angeblich größte (Holzkirche) steht (...) östlich der (...) Festspielstadt Savonlinna. *Und zwar* in dem Örtchen Kerimäki, ..." (Zeile 13)

neulich | nämlich | zum Beispiel | meines Erachtens | wahrscheinlich | unbedingt | voraussichtlich

5 „Das Holz wird dazu mit einer Chemikalie (Dimethylol-Dihydroxy-Ethylene Urea) ‚geimpft', ..." (Zeile 36). Worauf bezieht sich *dazu*?

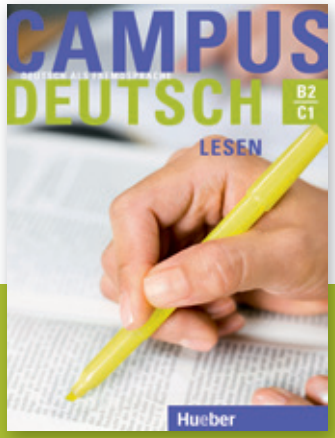
DIE VERWENDUNG VON ANFÜHRUNGSZEICHEN VERSTEHEN

Wenn Wörter oder Wortgruppen in Anführungszeichen gesetzt werden, die keine direkte Rede wiedergeben, handelt es sich oft um die Kennzeichnung eines Ausdrucks, der bildlich gemeint ist. Der Autor verwendet ein Bild, um etwas zu sagen, was ohne dieses Bild vielleicht nur schwer zu erklären wäre. Wenn in unserem Text gesagt wird, dass Holz „lebt", ist damit nicht gemeint, dass Holz wie Menschen oder Tiere lebendig ist, sondern der Autor meint eigentlich, dass sich das Holz bewegt. Man spricht auch von *uneigentlicher Rede*.

▶ Mehr zum Übungstext 3 unter
www.hueber.de/campus-deutsch

NEU

In Vor-bereitung



Campus Deutsch
Lesen

Effektiver Umgang mit wissenschaftlichen Texten
ISBN 978-3-19-051003-0

Campus Deutsch
Hören und Mitschreiben

Ökonomisches Mitschreiben bei wissenschaftlichen Vorträgen und in Besprechungen

Mit integrierter Audio-CD
ISBN 978-3-19-151003-9

Campus Deutsch
Schreiben

Verständliches Schreiben von wissenschaftlichen Texten
ISBN 978-3-19-101003-4

Campus Deutsch
Präsentieren und Diskutieren

Sachgerechtes und fesselndes Präsentieren von wissenschaftlichen Inhalten sowie überzeugendes Diskutieren
ISBN 978-3-19-201003-3

www.hueber.de/campus-deutsch

Im Lehrwerkservice finden Sie:

- Lehrerhandbücher mit praktischen Tipps zum Einsatz im Unterricht (kostenpflichtige PDF-Downloads)
- Lösungen
- Videomaterialien zum Band **Präsentieren und Diskutieren**

Hueber Verlag GmbH & Co. KG
Max-Hueber-Straße 4
85737 Ismaning

Kundenservice
Tel: +49 (0)89 - 96 02 96 03
Fax: +49 (0)89 - 96 02-286
E-Mail: kundenservice@hueber.de

Facebook:
www.facebook.com/hueberverlag

Stand: Juni 2013 | Printed in Germany.
Titel: © Thinkstock/Comstock | Innenseite: © fotolia/photoflorenzo

9 783195 903349